

05.08.2014

128a



P R E S S E M I T T E I L U N G

Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort

von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann,

Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz,

im Vorprogramm der Papstaudienz zur bundesweiten Ministranten-Wallfahrt nach Rom

am 5. August 2014 auf dem Petersplatz

Liebe Ministrantinnen und Ministranten!

Als Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz, als Jugendbischof, darf ich Sie und Euch ganz herzlich in Rom willkommen heißen!

Etwa 50.000 Ministrantinnen und Ministranten, Pilgerinnen und Pilger haben sich heute Abend hier auf dem Petersplatz versammelt – ein großartiges Ereignis einer jungen Kirche. Vor uns steht ein ganz besonderer Höhepunkt: die Begegnung mit Papst Franziskus. Der Petersplatz ist erfüllt von Eurer Begeisterung. Es ist wunderbar, dass Ihr Euch alle aufgemacht habt und mit nach Rom ins Zentrum der katholischen Kirche gekommen seid. Das ist ein Erlebnis, das Ihr sicher nicht so schnell vergessen werdet. Wir alle freuen uns, heute Abend ein Pilgerfest des Glaubens zu feiern: Ihr Minis, wir Bischöfe, Priester, Diakone, pastorale Mitarbeiter und Verantwortliche in der Jugendpastoral – wir alle werden in unserer Freude am Glauben gestärkt in der Begegnung mit unserem Papst Franziskus, dem Nachfolger des Apostels Petrus, zu dem Christus gesagt hat: „Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.“ Und wir alle dürfen mit unserem Papst und allen Gläubigen mitwirken, dass diese Kirche Jesu Christi lebendig und jung bleibt. Im Sinne unseres Mottos

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103 -0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

05.08.2014

128a

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun!“ will ich daher mit Euch zu Beginn dieses Abends auf Euren Dienst, auf die Wallfahrt und Euer Leben blicken.

Gutes tun: Dafür gebt Ihr Ministrantinnen und Ministranten mit Eurem Dienst, den Ihr verantwortlich und treu über Jahre hinweg ausübt, ein großartiges Beispiel. Dieser Dienst ist auch eine Herausforderung, weil es manchmal leichter wäre, einfach abzuhängen, oder weil Eure Klassenkameraden Euch mit Unverständnis begegnen. Dass Ihr da seid, dass Ihr Euch für Gott und für die Menschen einsetzt, dafür danke ich Euch von ganzem Herzen! So eine ähnliche Begeisterung, wie Ihr sie in Euren Dienst legt und wie wir sie heute Abend hier alle miteinander teilen, haben wir in Deutschland vor wenigen Wochen beim Fußball gespürt, beim Mitfiebern am Fernseher und beim Empfang der Nationalmannschaft in Deutschland. Und tatsächlich, Deutschland ist Weltmeister geworden. Das, was die Mannschaft ganz besonders ausgezeichnet hat, war ihr Teamgeist: dass sie sich füreinander eingesetzt haben. Dass sie einen guten Geist miteinander hatten, das hat den Erfolg gebracht. Teamgeist gilt aber auch noch ganz anders für Euch Minis: Auch Ihr seid ein Team, eine Gemeinschaft, die sich in den Dienst für etwas sehr Gutes nehmen lässt: für den Gottesdienst und den Dienst an der Gemeinschaft im Glauben. Und das tun Minis weltweit und über alle Sprachgrenzen hinweg! Gemeinschaft macht Euren Dienst aus! Diesen Dienst tut man nie alleine, sondern immer mit anderen zusammen, mit dem Pfarrer, der Gemeinde und den anderen Minis. Und in diesem Dienst für Jesus Christus tragt Ihr als Team auch einen ganz besonderen Geist in die Welt: Es ist der Heilige Geist, der Eure Herzen erfüllen will und der Euch ermutigt, Euch auf den Weg der Nachfolge Jesu Christi in dieser Welt zu machen.

Die Wallfahrt hat Euch hierher nach Rom geführt. Ihr besucht in dieser Woche die Gräber der Apostel Petrus und Paulus, feiert die Heilige Messe in der Gemeinschaft Eurer Diözesen, geht Pilgerwege in kleinen Gruppen, besichtigt Sehenswürdigkeiten und seid hoffentlich spätestens am Ende der Woche auch Spezialisten für Eure persönlichen drei besten Eisdielen in Rom. Heute Abend ist ganz besonders spürbar, dass uns alle gemeinsam die Wallfahrt ins Zentrum der katholischen Christenheit, ins Zentrum der weltweiten Kirche geführt hat. Und diese Kirche ist jung, Ihr macht sie sichtbar. Schaut Euch um! Mit Eurem Dienst gestaltet Ihr Liturgie und Kirche! Ihr seid in Jesus Christus frei – und Ihr setzt Eure Freiheit, Eure Zeit, Euer Engagement, Eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ein, damit die frohe Botschaft von Jesus verkündet wird und seine Hingabe in der Eucharistie, die Höhepunkt und Quelle der ganzen Kirche ist, an uns würdig gefeiert werden kann. Diese große Gemeinschaft zeigt Ihr auch in Euren bunten Wallfahrtstüchern mit Eurem Motto, und gerade das Tauschen der Tücher untereinander, das Ihr alle so liebt, zeigt auch nach außen, dass diese Kirche für eine bunte Gemeinschaft steht, die miteinander in Jesus Christus verbunden ist. Und später freuen wir uns, dass wir auch dem Heiligen Vater sein persönliches Pilgertuch und ein T-Shirt der Wallfahrt überreichen dürfen.

05.08.2014

128a

P R E S S E M I T T E I L U N G

„*Um das Gute zu tun, sind wir immer frei!*“, das sagt Euch Jesus Christus. Als Jesus in der biblischen Geschichte den Mann mit der gelähmten Hand heilt, macht er ihn wieder handlungsfähig. So ruft er auch Euch mit Eurem ganzen Leben in seine Nachfolge! Setzt Eure Talente, Eure Fähigkeiten, Eure Freude ein, damit der Heilige Geist durch Euch diese Welt erneuern kann, so dass sie eine bessere, eine heilere Welt wird. In diesem Moment wollen wir aber nicht die Teile der Welt vergessen, die unheil und verletzt sind: Syrien, der Irak, vor allem Israel und der Gazastreifen, die Ukraine. Junge Menschen in Eurem Alter leiden unter dem Terror und Raketen, unter Krieg und Vertreibung. Wir wollen sie heute Abend ganz besonders mit in unser Gebet einschließen und Gott bitten, dass er die Wunden des Krieges heilt.

Lasst uns heute Abend in unserem ganz besonderen Teamgeist gemeinsam auf Jesus Christus blicken. Feiern wir heute Abend ein Fest des Glaubens, feiern wir, dass wir im Leben mit Jesus Christus frei sind, diese Welt zu gestalten, dass wir seine Botschaft weitertragen und ihm nachfolgen. Dass wir als Freunde Christi unseren Dienst weltmeisterlich tun! Lasst Euch ermutigen für Euren Dienst von der Begegnung mit dem Heiligen Vater und nehmt den Schwung dieses Abends mit hinein in Euren Alltag und den echten Teamgeist der Wallfahrt mit hinein in Euer Leben!